

HEILIG, HEILIG, HEILIG, HERR GOTT, DER ALLMÄCHTIGE

DER
SCHLÜSSEL®
DAVIDS

Heilig, heilig, heilig, Herr Gott, der Allmächtige

Der Apostel Johannes sah eine Vision von Gott und Christus in voller Herrlichkeit. Erfahren Sie, wie diese unglaubliche Vision das Leben des Johannes veränderte und wie sie auch Ihr Leben verändern kann.

- Gerald Flurry
- [26.12.2024](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Der Apostel Johannes sprach über den Namen Gottes. Gott hat viele Namen, aber der Apostel Johannes sprach über seinen besonderen Namen, den er für Gott gab. Was für einen besonderen Namen hat er denn? Es war ein sehr inspirierender Name, und ich denke, Sie werden das im weiteren Verlauf sehen. Und er hatte diese Vision aus Offenbarung Kapitel 1; das ist der Hauptgrund, warum er sich diesen inspirierenden Namen für Gott ausgedacht hat. Für mich ist Offenbarung, Kapitel 1, die mächtigste Vision in der Bibel, und Johannes kannte Christus, als Er auf die Erde kam, aber er hat nie etwas Ähnliches wie diese Vision und wie Offenbarung 1 gesehen. Das hat er einfach nicht. In Offenbarung Kapitel 1 wird beschrieben, wie Gott, der Vater, und Jesus Christus uns erscheinen oder aussehen. Und für mich gibt es in der Bibel keine Beschreibung wie Offenbarung Kapitel 1.

Ich werde Ihnen nur ein paar Verse nennen, die ich einfach umschreibe. In Offenbarung 1, Verse 15 und 16, heißt es, dass seine Stimme „wie großes Wasserrauschen“ ist. Diese Stimme Gottes. Und er hielt sieben Sterne „in seiner rechten Hand“, oder die sieben Engel dieser sieben Zeitalter; jeder von ihnen hat ein Zeitalter zu leiten. Und hier ist der wichtigste Teil des Textes. Im letzten Satz heißt es: „... und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht.“ Sein Antlitz war wie die Sonne, die in ihrer Macht leuchtet. Das ist etwas, das sehr tiefgründig ist.

Wie können wir Gott wirklich sehen und verstehen, wenn wir nicht ein wenig studieren und darüber nachdenken, was das alles bedeutet. Für jeden, der innehält und darüber nachdenkt, ist es einfach überwältigend und verblüfft die Vorstellungskraft, wenn man sieht, was Gott uns sagt. Meiner Meinung nach gibt es keine andere Vision in der Bibel, die dem gleichkommt.

Sprechen wir also darüber, was er sieht und was wir vom Fleisch aus sehen, und wenn wir es vom Fleisch aus sehen würden, dann würde es uns zerstören, wenn wir Gott vollständig sehen würden.

Beachten Sie Vers 12, und ich lese Ihnen hier einige Verse vor. In Vers 12 steht: „Und ich wandte mich um, zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter.“ Diese sieben goldenen Leuchter sollten eigentlich sieben Lampen sein; das ist es, was es wirklich bedeutet. Es sind Lampen! Und diese Lampe in jedem Zeitalter ist die einzige Lampe auf der Welt! Das ist mächtig, wenn man darüber nachdenkt. Dies ist das einzige Licht in unserer Finsternis. Davon ist in der Bibel schon oft die Rede. „Die Lampe wäre das einzige Licht in einer sehr dunklen Welt“, habe ich zuvor geschrieben. Das ist es, was Gott in der Bibel sagt: Das ist das einzige Licht!

Und dann Vers 13: „[U]nd mitten unter den [Lampen] einen, der war einem Menschensohn gleich, der war angetan mit einem langen Gewand und gegürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel.“ Gott ist also in der Mitte Seiner Kirche, Seines

auserwählten Volkes. Er ist immer mitten drin, in Seinem eigenen Volk, das gewiss die ganze Zeit Seine Botschaft verkündet. Und Gott will dabei sein und sicherstellen, dass Er hinter allem steht, denn es ist Seine Botschaft an Seine eigene Kirche, aber auch an die ganze Welt. Es handelt sich also um etwas sehr Heiliges, und das müssen wir berücksichtigen. Das Volk Gottes musste heilig sein, das ist entscheidend!

Und dann heißt es in Vers 14: „Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme.“ Augen wie eine Feuerflamme! Können Sie sich vorstellen, wie Gott aussieht und wie Sein eigenes Volk, die Auserwählten, aussehen werden, wenn sie in die Familie Gottes geboren werden? Wir werden wie Gott aussehen, so wie wir heute in unseren Gesichtszügen wie Er aussehen. Das steht in 1. Mose 1 und Vers 26.

Aber hier in den Versen 15 und 16 heißt es wieder: „[U]nd seine Füße gleich Golderz, wie im Ofen durch Feuer gehärtet, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen; (16) und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand“, das sind die Engel über den Kirchenzeitaltern, „und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht.“ Was für eine Aussage! Seht ihr, das ist das einzige Licht der Welt! Das ist es!

Wie viele Menschen glauben das denn? Nun, das ist es, was Ihre Bibel sagt, und das ist es, was zählt! Gottes Volksieht dieses sehr herrliche Licht! Sie sehen es und verstehen es! Sie sehen es geistlich! Und die Welt nimmt es einfach nicht zur Kenntnis. So ist es die meiste Zeit über. Wir müssen also erkennen, dass dieser Jesus Christus das Haupt Seiner Kirche ist! Er ist das Haupt der Kirche, nicht ein Mann, nicht irgendein Mann, nicht irgendein mickriger Mann. Er ist mittendrin, sagt Er, und Er ist das Haupt der Kirche! Und die Laodizäer haben natürlich dieses Haupt verloren; das können Sie in Kolosser Kapitel 2 sehen, und das ist ein tragischer Fehler.

Aber sehen wir uns etwas an, was ich in meiner Broschüre über die Offenbarung erwähnt habe: „Johannes verwendet den Ausdruck Gott der Herr, der Allmächtige. Dieser göttliche Ehrentitel kommt 10 Mal an anderer Stelle [im Buch der Offenbarung] vor ...“ Das ist aus dem *International Critical Commentary*, wo es heißt „zehnmal“. Ich habe sechs Mal den Ausdruck „Gott der Herr, der Allmächtige“ gesehen. Warum redet Johannes so viel darüber, wo es doch nur zwei Mal im Neuen Testament steht, abgesehen von ein paar Übersetzungen aus dem Alten Testament.

Aber beachten Sie, was dort steht. „Dieser göttliche Ehrentitel kommt 10 Mal an anderer Stelle [im Buch der Offenbarung] vor und nur zweimal im übrigen Neuen Testament, außer in Passagen, die aus dem Alten Testament zitiert werden.“ Warum war Johannes so konsequent bei der Verwendung des Titels Gott der Herr, der Allmächtige? Schauen wir uns einige dieser Verse an:

Aber schauen wir uns den wichtigsten in Offenbarung 4 und Vers 8 an; hier heißt es: „Und ein jedes der vier Wesen [nur einige von Gottes Engelwesen] hatte sechs Flügel, und sie waren rundum und innen voller Augen, und sie hatten keine Ruhe Tag und Nacht und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige ...“ Das ist es, was sie sagten, und das ist es, was auch der Apostel Johannes sagen wollte, als er sagte: Gott der Herr, der Allmächtige. Nun, das ist ein ganz wunderbarer Name für Gott, wenn wir das so nennen können. Es ist auch ein Ausdruck. Aber Sie können andere Verse sehen, wo sie diesen Herrn, Gott, den Allmächtigen haben, aber sie haben nicht das Heilig, heilig, heilig.

Sie können in Offenbarung 11, Vers 17 lesen: „... Herr, allmächtiger Gott ...“; und dann heißt es in Offenbarung 15, Vers 3: „[U]nd sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.“ Und in Offenbarung 16, Vers 7 heißt es: „Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, allmächtiger Gott, deine Gerichte sind wahrhaftig und gerecht.“

Johannes wiederholt dies immer wieder. Herr Gott, der Allmächtige.

Und der eigentliche Inbegriff all dieser Verse ist „Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige!“ Wow! Die Art und Weise, wie Johannes über Gott dachte! All dies ist nur eine Art Überbleibsel von Kapitel 1 der Offenbarung. Es geht einfach weiter, und Johannes versucht, dies zu vermitteln, und er wiederholt einfach immer wieder den Herrn, den allmächtigen Gott. Aber dann fügt er an einer Stelle das „Heilig, heilig, heilig“ hinzu, und was für eine schöne Aussage das ist!

Und es steht auch in Vers [6]. Dort heißt es: „Und ich hörte etwas wie eine Stimme einer großen Schar ...“ und dann schließt er mit den Worten: „... Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat seine Herrschaft angetreten“. Er wird diese Welt regieren!

Und hier ist, was ich geschrieben habe: „Nachdem Johannes die Vision im ersten Kapitel der Offenbarung gesehen hatte, scheint er ein anderer Mensch geworden zu sein.“ Er wurde ein anderer Mensch! Allein dadurch, dass er dies verstand und diese Vision sah, die Gott ihm gegeben hatte. So etwas gibt es in der Bibel nicht! „Er hatte diese Vision von Gott in seinem Gedächtnis. Im übrigen Teil des Neuen Testaments wird dieser Ausdruck zweimal verwendet – aber nachdem Johannes diese Vision gesehen hatte, verwendete er den Ausdruck Gott der Herr, der Allmächtige noch 10 weitere Male!“ Oder mindestens sechs weitere Male. Er wiederholte dies immer wieder! Und das zeigt, dass, wenn wir das wirklich begreifen und verstehen und sehen, worum es in Offenbarung Kapitel 1 geht, es unverändert wird, es wird unser Werk und unsere Botschaft mächtiger machen; das ist die Wahrheit. Es wird so sein!

Lesen wir das noch einmal in Offenbarung 4 und Vers 8. „Und ein jedes der vier Wesen hatte sechs Flügel, und sie waren rundum und innen voller Augen, und sie hatten keine Ruhe Tag und Nacht und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt.“ Er ist dabei zu kommen! Hier geht es um sehr viel. Er beschreibt also wirklich den großen Gott aus Offenbarung 1; das ist es, was er tut.

Und dann die Verse 17 und 18; schauen Sie, was hier passiert. „Als Johannes diese Vision sah, verstand er zutiefst, dass

dies die Kirche von Gott dem Herrn, dem Allmächtigen aus Offenbarung 1 ist!“ Da ist es wieder, aus Offenbarung 1. Und natürlich habe ich das gesagt: „Er ist das Haupt dieser Kirche!“

Und beachten Sie Vers 17: „Und als ich ihn sah, fiel ich wie tot zu seinen Füßen.“ Als er das sah, fiel er um, als wäre er tot! Es war nur eine Vision! Wie wird es sein, wenn wir Gott persönlich sehen und wissen, dass wir Geistwesen sind? Weiter heißt es in Vers [17]: „... und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte (18) und der Lebendige. Ich war tot,“ die Menschen töteten Ihn, den Sohn Gottes! Und Er wurde auferweckt und kehrte zu Gott zurück, nachdem Er für unsere Sünden bezahlt hatte, „und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle [Hades, sollte es heißen oder des Grabes]“. Und diese Vision war so stark, dass er umkippte, als wäre er tot!

Wir haben Fernsehsendungen auf der Insel Patmos, die in Griechenland liegt, gemacht. Aber hier, wenn man darüber nachdenkt, wenn man dort ist und sieht, was dort alles passiert ist, als Johannes dort war, und wie viel Gott ihm offenbart hat, dann ist es wirklich erhebend und inspirierend, zu sehen, was dort in der Vergangenheit passiert ist, als Johannes wirklich als Gefangener auf dieser Insel gehalten wurde. So ist es oft mit den Führern Gottes. Was für eine Vision!

Sehen Sie, kennen wir diesen feurigen Gott wirklich? Ich meine, mit Seinem Gesicht, das wie das der Sonne in voller Stärke leuchtet! So ist das Gesicht Gottes! So erscheint Er uns, und so sieht Er aus! Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige! Wir müssen erkennen, wie groß Gott ist! Dies ist das Antlitz, Sein Antlitz war so, wie die Sonne in seiner Kraft scheint! Was für ein Anblick! Welch ein Anblick!

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige! Der Apostel Johannes beschloss einfach, dass er Gott einen größeren Namen geben musste, um ihn mit anderen zu teilen, denn er steht in der Bibel.

Und dann heißt es in Vers 20: „Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und der sieben goldenen Leuchter [oder Lampen] ist dies: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die sieben [Lampen] sind sieben Gemeinden.“

„Warum befindet sich die Lampe in der Kirche, die das Werk Gottes tut? Weil wir das Licht leuchten lassen, indem wir diese Botschaft verkünden.“ Wir wollen die Botschaft hinausbringen! Wir wollen sie leuchten lassen!“ Wir wollen, dass die Menschen sehen, wie Gott wirklich ist und was Er tut und was Er uns gibt! Er erschafft Sich Selbst im Menschen neu! Das ist das Beste, was Gott tun konnte. Selbst Er konnte nicht mehr tun als das! Erstaunlich! Was für eine Vision! Können wir das Licht wirklich in unserem eigenen Leben leuchten lassen? Sehen wir so Gott und die Macht, die Er hat und die Er uns geben würde, wenn wir Ihm dienen und Seine Botschaft verkünden und sie in die Welt tragen? Das ist es, was Gott will, dass wir tun!

Diese Engel werden Sterne genannt. Jedes Zeitalter der Kirche hat einen Engel, der über sie wacht und sie leitet und sie beschützt. Aber es gibt sieben Lampen. Gott sagt euch immer wieder, dass es nur eine Lampe in der Welt gibt. Wo ist sie? Wenn Sie das wirklich so sehen wie Gott, dann gibt es nur eine Lampe in dieser dunklen, schwarzen Welt! Nur ein Licht! Und wenn Sie wirklich geistlich sind, sollten Sie das sehr leicht sehen, weil die Welt dunkel und pechschwarz ist. Aber diese Lampe ist ein Licht, und was für ein mächtiges Licht es ist, wenn wir es in unseren Geist bekommen.

Lassen Sie mich also Offenbarung 10 und Vers 11 lesen. Das ist es, was Gott uns mit dieser Botschaft sagen will. Wenn man sich die Vergangenheit ansieht, gibt es einen endzeitlichen Elia, der kam und alles wiederherstellte, und als er dann starb, wandten sich 95 Prozent seiner eigenen Kirche von ihm ab, und hier ist, was Gott sagt. *Ok, der kleine Rest, 5 Prozent des Volkes, wird aufgefordert, dies zu tun.* Vers 11: „Und mir wurde gesagt: Du musst abermals weissagen von Völkern und Nationen und Sprachen und vielen Königen.“ Sehen Sie, jetzt müssen wir hingehen und Gottes Botschaft erneut verkünden und sie warnen, das ganze Volk Gottes und die Welt, alle; es ist ein Zeugnis für alle Menschen. Gott korrigiert uns, wenn wir uns von Ihm entfernen.

Und beachten Sie Vers 1, den Sie in Kapitel 11 finden werden. Dort sollte es nicht einmal einen Kapitelbruch geben. Beachten Sie, was dort steht: „Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einem Messstab gleich, und mir wurde gesagt: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die dort anbeten.“ Sehen Sie, wir müssen gemessen werden; davon ist hier die Rede. Und was sagt uns Gott, was wir tun sollen? Wir sollen uns erheben! Er will Kraft sehen. Er will, dass wir uns erheben und für Ihn kämpfen und Seine Botschaft verkünden und sie dieser Welt geben, dieser erstaunliche Anblick der Vision in Offenbarung Kapitel 1. Was für ein Kapitel das ist!

Hier kommt nun etwas anderes ins Spiel, das wir gerade jetzt erleben! Schaut euch um und seht, ob ihr dem nicht zustimmt. „(2) Aber den äußeren Vorhof des Tempels lass weg und miss ihn nicht“. Nun, misst ihn nicht. Es gibt einen äußeren Vorhof, und das sagt Ihnen, dass es auch einen inneren Hof gibt, und das ist der Ort, wo Gottes Gegenwart ist, im inneren Hof, wo die kleinen 5 Prozent diese Botschaft verbreiten. Und was wird mit dem Rest des Volkes Gottes geschehen, das zu bereuen hat? Nun, hier ist die Antwort. „... denn er ist den Heiden gegeben; und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate lang.“ Damit sind vor allem drei israelitische Nationen gemeint, die als Opfer in die Sache verwickelt werden.

Aber sehen Sie sich die Großmächte der Heiden an. Das sind Russland, China, Deutschland, aber nicht Amerika oder Großbritannien oder das jüdische Volk; sie sind alle Israeliten, wenn Sie das Bild verstehen. Und wir erklären das in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Aber dann, sehen Sie, die Heiden, „und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate lang“. Oder dreieinhalb Jahre, und was wird danach geschehen? Nun, Jesus Christus wird auf diese Erde zurückkehren! Nach der großen Trübsal (zweieinhalb Jahre) und dem Tag des Herrn (ein Jahr) und dann kommt Christus, und wir werden nie wieder etwas anderes als Frieden, Freude und Glück auf dieser Welt haben. Was ist Ihnen das wert? Was ist das für Sie wert?

In Vers 3 heißt es: „Und ich will meine zwei Zeugen bestimmen, und sie sollen weissagen tausendzweihundertsechzig Tage lang, angetan mit Trauerkleidern.“ Sie werden die Botschaft Gottes verkünden.

Und der Vorhof ohne den Tempel? Nun, sie sind draußen, das ist das Traurige an der Sache, und Gott wird sie in die große Trübsal stürzen.

Aber beachten Sie, was dort steht. Ich möchte Ihnen hier noch einen letzten Vers geben. Hier steht: „Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserm Herrn und seinem Christus, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Seht ihr? Das ist Gott, das ist der heilige, heilige, heilige Gott der Herr, der Allmächtige! Das ist es, worum es hier geht!